

Suedkultur

Harburg: Hier spielt die Musik

Insgesamt elf Bars, Cafés und Clubs in Harburg, rund 20 Live-Bands verschiedenster Musikrichtungen, das alles für fünf Euro Eintritt: Bei der "SuedKultur Music Night" am Sonnabend, 29. September, bildet die ganze Harburger Innenstadt den Rahmen für ein großes Musik-Festival. Der perfekte Abend für eine Entdeckungstour durch die Harburger Live-Musik-Szene.



Sie sind die Macher der Suedkultur Music Night.

Harburg. Schon im vergangenen Jahr, bei der Premiere der "SuedKultur Music Night", ging das Konzept voll auf. Für einmalige fünf Euro erhält man an jedem Veranstaltungsort das Eintrittsbändchen. Dieses gewährt freien Zutritt zu allen Konzerten. Rund 3000 Gäste kamen vor einem Jahr. Auf ähnlich regen Zulauf hoffen die Veranstalter auch in diesem Jahr. Die Idee hinter der "Music Night" damals wie heute: "Wir wollen, dass der Stadtteil auflebt", sagt Jochen Bode vom Eisenbahnbauverein Harburg, Hauptsponsor der Veranstaltung. Ganz spontan und nach Lust und Laune können Besucher hier einen Abend lang die Bühnen wechseln. Shuttle-Busse wie bei vergleichbaren Veranstaltungen in anderen Städten seien nicht nötig. Denn: "In Harburg ist alles fußläufig zu erreichen", sagt Heiko Langanke, Organisator der Nacht.

Von Jazz über Volkslied und Funk bis hin zu Rap und Heavy Metal: Hier ist für jeden etwas dabei. Außer dem Rieckhof öffnet unter anderem das "Stellwerk" hierfür seine Türen, ebenso "The Old Dubliner" und die "Akademie für Musik und Kultur" - dieses Jahr erstmals dabei.

Harburger Anzeigen und Nachrichten

31.8.2012

Folgende Clubs beteiligen sich an der "SuedKultur Music Night": Veritas-Zelt im *Beach-Club* (Veritaskai), *Kulturwerkstatt* (Kanalplatz 6), *Akademie für Musik und Kultur* (Harburger Schloßstraße 5), *The Old Dubliner* (Ecke Lämmertwiete/Neue Straße), *Café Ché* (Neue Straße 19), *Rieckhof* (Rieckhoffstraße 12), *Zur Stumpfen Ecke* (Rieckhoffstraße 14), *Stellwerk* (Harburger Bahnhof, zwischen den Gleisen 3 und 4), *Marias Ballroom* (Lasallestraße 11). Außerdem eine künstlerische Ausstellung des Heimfelder Vereins "*Alles wird schön*" in den Werkstätten am Kanalplatz 15. Ernst Brennecke vom Verein "*Musik im Gespräch*" eröffnet die Veranstaltung um 16 Uhr im Rieckhof: mit einem Referat über Trinklieder.

Sofia Celik